

# Familienzuschlag/Regionalklassen NRW

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 28. November 2022 10:14

## [Zitat von state\\_of Trance](#)

Ich sehe da keine Ironie. Es ist absolut unverschämt so massiv "gefördert" zu werden für was? Ungeschützten Sex?

Wer alleine oder unverheiratet zusammen lebt, ohne Kinder, hat in den "Mietstufen" Städten auch hohe Kosten. Eine Angleichung des Gehaltes nach Wohnort wäre sehr angemessen, aber doch nicht nur für Paare mit Kindern. Das ist eine unglaublich unfaire Benachteiligung.

Der Staat braucht Nachwuchs (sowohl in steuerlicher Hinsicht, als auch im Hinblick auf Arbeitskräfte), keine kinderlosen Paare oder Singles, die dem Staat nichts (außer ihrer eigenen Arbeitskraft) hinterlassen. So hart und blöd das klingt (und auch nicht unbedingt meiner Meinung entspricht). Also macht es absolut Sinn, Anreize für mehr Nachwuchs zu setzen und diese müssen nunmal fast immer finanzieller Art sein, damit es die Leute interessiert.

DINKS und generell kinderlose Menschen haben weitaus (ich betone: weitaus) mehr Kohle/Monat zur freien Verfügung als Eltern, die zudem tagtäglich mit absolut widrigen Umständen (was das Großziehen von Kindern in Deutschland betrifft) konfrontiert werden. Man entscheidet sich zumeist freiwillig für Kinder, korrekt. Einen richtigen, wirklichen, realitätsgetreuen Plan davon, was einen da erwartet, hat man zu 99% allerdings nicht. Viele Kosten (z.B. spontante Kitagebührenerhöhungen um 50%) sind absolut nicht kalkulierbar. Gezwungenermaßen TZ arbeiten zu müssen, weil die Kitaschließzeiten der zugewiesenen Kita so beschissen sind, ist auch nicht unbedingt etwas, was man einplanen bzw. wissen muss. Da kommt so einiges zusammen, was man sich deutlich anders berechnet und vorgestellt hat. Wer derzeit Kinder bekommt tut dies mit dem Wissen, dass man verdammt viel dafür aufgeben muss. Wie viel es dann tatsächlich ist, wird einem erst nach der Elternzeit klar. Ich habe damals während der Schwangerschaft unsere Finanzen berechnet und alle haben mich ausgelacht aufgrund der Beträge, die ich angesetzt hatte, weil diese angeblich viel zu hoch waren. Ich bin so saufroh, dass ich damals pessimistisch gerechnet habe, sonst wären wir wohl teilweise echt entsetzt gewesen. Und trotzdem kommt dann immernoch was on top (ich sag ja nur Kita: Oh, plötzlich 280 Euro mehr im Monat, obwohl sich an der Betreuung nichts geändert hat. Schön!)

Als DINKS (und auch als Single) habe ich vergleichsweise Dagobert-like im Geld gebadet und das, obwohl ich in einer teureren Stadt gewohnt habe und weniger verdient habe als jetzt. Was ich VIEL schlimmer finde ist die Tatsache, dass es nur für Beamte gilt. Das ist mir vollkommen unverständlich. Und der Hochzeitsbonus ist auch ziemlich...naja. So langsam sollte man doch verstanden haben, dass "Familie" auch bedeuten kann, dass man mit drei Erwachsenen und

dreier Kids in einer Wohngemeinschaft wohnt. Ich glaube manchmal, dass das reine Faulheit ist, da eine Heirat schneller zu überprüfen ist als eine Wohngemeinschaft.